

Maschinen- und Anlagenführer/in

Im Metall- und Maschinenbau sowie im produzierenden Gewerbe werden modernste Maschinen eingesetzt. Maschinen- und Anlagenführer lernen, diese zu bedienen, zu warten und die Produktion zu überwachen. Sie kontrollieren, ob noch genügend Öle, Kühl- und Schmierstoffe für einen reibungslosen Ablauf sorgen und überprüfen Dichtungen, Filter oder Schläuche. Wer die zweijährige Ausbildung erfolgreich absolviert, kann direkt im Job durchstarten oder die Weiterbildung zum Feinwerkmechaniker oder Zerspanungsmechaniker anhängen.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 72

Mehr Infos: www.biv.org

Aufgaben und Tätigkeiten:

Ob bei Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder verfahrenstechnischen Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie: Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen die Maschinen in Betrieb. Zudem inspizieren sie die Maschinen in regelmäßigen Abständen, um die Betriebsbereit-

schaft sicherzustellen, und warten und reparieren sie wenn nötig. Dabei füllen sie beispielsweise Öle, Kühl- und Schmierstoffe nach, tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus und stellen das Spiel beweglicher Teile neu ein. Ferner überwachen sie den Produktionsprozess und bedienen und steuern den Materialfluss. Außerdem führen sie qualitätssichernde Maßnahmen durch.